



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil. 0681/81446770
Email: buergermeister@kaisers.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at
Gemeindeapp: [gem2go/kaisers pro](https://gem2go.com/kaisers)

Kaisers, am 07.11.2025

PROTOKOLL

der 23. Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 30.10.2025 um 20:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Norbert Lorenz, Vize.-Bgm. Hannes Walch, GV Köll Christian, GR Helmut Lorenz, GR Jakob Lorenz, (Ersatz für Simon Schöll) GV Thomas Moll, GR Karl Lorenz, GR Viktor Walch, GR Wolfgang Zott;

Entschuldigt: GR Simon Schöll;

Protokollführung: Heike Larcher

Bgm. Lorenz Norbert begrüßt die anwesenden Gemeinderäte zur Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Lorenz Norbert dankt allen, die bei der feierlichen Schlüsselübergabe der Wohnanlage Rauth 28, am Freitag den 10.10.25 mit dem Tiroler Wohnbau, Landeshauptmann außer Dienst Günther Platter, der Musikkapelle Steeg, der Fahnenabordnung der Feuerwehr Kaisers, den Gemeinderäten sowie den vielen Besuchern dabei sein konnten.

Der Tiroler Wohnbau schenkte der Gemeinde Kaisers eine Gemeindefahne mit dazugehörendem Mast.

Ebenso sei dem Überprüfungsausschuss für seine Arbeit gedankt.

Top 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 24.07.2025

Das Protokoll vom 24.07.2025 wird für richtig befunden, genehmigt und unterzeichnet.

Beschluss: 7 JA -Stimmen 2 NEIN-Stimmen (Abwesenheit bei letzter Sitzung)

Top 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des elektrischen Stromes unserer Wasserkraftanlage Kaiserbach ca. 2.500.000 kW/h Jahr

In den letzten beiden Jahren hat die Gemeinde den Strom an die VKW verkauft. Im Jahre 2024 erreichten wir einen Betrag von 9,728 Cent pro kW/h. Im laufenden Kalenderjahr 2025 bekommen wir für die kW/h 8,705 Cent von der VKW.

Dieser Vertrag läuft noch bis Ende des Jahres 2025. Die VKW teilte uns mit, dass sie für 2026 keine Angebote außerhalb des Landes Vorarlberg legen.

Nun stellt sich die Frage wie es weitergeht. Bgm. Norbert Lorenz hat bei den Firmen TIWAG, EWR, der Energieplattform „ourpower.coop“, „eeg-lechtal.at“, „beg-tirol.at“ angefragt.

Bei EWR betrug der Angebotspreis am 30.10.25 bis 14:30 **6,717 Cent pro kW/h** für das Jahr 2026.

Die EEG- Lechtal bietet **9 Cent pro kW/h**. Allerdings kann sie allein nicht den ganzen Strom von Kaisers abnehmen, da sie derzeit noch zu klein ist. Wir könnten unseren Strom gleichzeitig an **bis zu fünf verschiedene Energiegemeinschaften** liefern. Bgm Simon Larcher aus Bach schlägt vor, die von ihnen gegründete „beg-tirol.at“, welche viel größer ist als die EEG-Lechtal, auch mit Strom von Kaisers zu beliefern.

Die Bürgerenergiegemeinschaft Tirol bietet für das Jahr 2026 einen Fixpreis von **7 Cent pro kW/h**.

Bei der Verkaufsplattform „ourpower.coop“ erzielten die Wasserkraftwerke die letzten 12 Monate im Durchschnitt **9,5 Cent pro kW/h**.

Köll Christian spricht sich für einen Fixpreisangebot aus, denn dadurch hat die Gemeinde kein Risiko.

Viktor Walch erläutert seinen Standpunkt, und ist somit auch für einen Fixpreisangebot. Hannes Walch teilt mit, dass auch der Verbund eine gute Adresse wäre, wo man nachfragen könnte, oder bei OEMAG zum EPEX SPOT dazu gehen.

Walch Hannes hat auch mit Markus Lorenz, welcher im Auftrag der Gemeinde entgeltlich das Kraftwerk betreut, gesprochen und erfahren, dass in naheliegender Zukunft einige Reparaturen und Servicemaßnahmen auf die Gemeinde zukommen. (SPS, 2 Platinen, Steuerung, Wassermischer). Mäuse haben sich durch Plastikdosen gefressen und einen Schaden bei der Steuerung verursacht.

Es stellt sich die Frage, ob solche Sanierungsmaßnahmen als Revitalisierung des Kraftwerkes gelten. Dies sollte abgeklärt werden. Denn dann könnten wir eventuell wieder einen besseren Fixpreis erzielen.

Bgm. Norbert Lorenz holt weitere Angebote ein. Der Vorstand soll dann zeitnahe (November) und schnell über einen konkreten Zuschlag entscheiden. Der Bestbieter sollte den Zuschlag bekommen.

Beschluss: 9 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen

Top 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Energiegemeinschaft Kaisers

Bgm. Norbert Lorenz berichtet, dass er sich wieder über die Bildung einer Energiegemeinschaft informiert hat. Der Aufwand sei groß, Stromrechnungen zu erstellen sind komplexer als eine Müllgebühr einzuheben. Wenn der Gemeinderat für die BürgerInnen einen billigeren Strom anbieten möchte, kann dies mit einem Gutschein, den die Gemeinde ausstellt realisiert werden.

GR Helmut Lorenz fragt nach, wie es mit einer E- Ladestation zum Laden von E-Autos, E-Fahrrädern und E-Motorrädern in Kaisers aussehen würde? Sinn würde dies mit dem eigenen Strom machen. Zott Wolfgang teilt mit, dass der eigene Strom nicht einfach abgezogen werden kann. Im Zuge einer PV-Anlage mit Speicher im Gemeindehaus könnte das mitgemacht werden. Der Bedarf wäre auf jeden Fall vorhanden. Eine Realisierung einer E- Ladestation mit dem EWR wäre auch möglich.

Bgm. Norbert Lorenz informiert sich, welche reale Möglichkeiten für uns bestehen.

Der Gemeinderat entscheidet sich dafür, KEINE Energiegemeinschaft zu bilden.

Beschluss: 9 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 4:

Beratung und Beschlussfassung über den neuen Waldwirtschaftsplan der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaisers

Bgm. Norbert Lorenz teilt mit, dass der derzeitige Waldwirtschaftsplan der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaisers mit 31.12.2026 endet.

Für die Erneuerung eines Waldwirtschaftsplanes, welcher eine Grundlage vieler forsttechnischer Aufgabenstellungen darstellt, ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 4.000,00.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaisers beschließt in der Sitzung vom 30.10.2025 den Waldwirtschaftsplan ab 2026 für die **nächsten 20 Jahre** zu erneuern.

Beschluss: 9 JA -Stimmen 0 Nein-Stimmen

Top 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung von Mindestgebühren Wasser und Kanal 2026

Laut Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung ist es notwendig, die Wasser- sowie Kanalgebühren ab 2026 laut Mindestgebühren des Landes neu zu beschließen.

Dies gilt vor allem dann, wenn die Gemeinde für die Realisierung von Wasserbauprojekten öffentlich günstige Gelder, wie die vom Wasserleitungsfond, in Anspruch nimmt.

Somit ergeben sich für die Gemeinde Kaisers folgende Änderungen ab 01.01.2026:

Mindest-Abwassergebühr: von € 2,60 auf **€ 2,69 / m³** Abwasser ab 01.01.2026

Mindest-Wassergebühr: von € 0,51 auf **€ 0,53 / m³** Trinkwasser ab 01.01.2026

Beschluss: 8 JA Stimmen
0 NEIN-Stimmen
1 Stimmenthaltung (Jakob Lorenz)

Top 6:

Beratung und Beschlussfassung über den Termin Weihnachtsfeier

Wie bereits letztes Jahr von Köll Christian vorgeschlagen, sollte die Weihnachtsfeier wieder im neuen Jahr stattfinden.

Als Termin wird **Samstag, der 17.01.2026 um 19:00 Uhr im Edelweißhaus** fixiert.

Beschluss: 9 JA Stimmen
0 NEIN-Stimmen
0 Stimmenthaltung

Top 7:

Infos

- Bgm. Norbert Lorenz teilt mit, dass die Waldaufseherin fragen lässt, wie es mit dem Ausweisen von Holzteilen im Jahr 2026 weitergehen sollte, wenn ein Holzteil im alten Jahr 2025 nicht gemacht wurde? Heuer hat es die Situation gegeben, dass sie nicht rechtzeitig ausweisen durfte, da die Beeidigung der Bezirkshauptmannschaft lange nicht durchgeführt wurde, und sie nicht befugt war ihre Tätigkeit als Waldaufseherin in vollem Umfang wahr zu nehmen.

Laut Regulierungsplan ist der Holzteil bis Ende des Jahres zur Gänze aufzuarbeiten und zu entfernen, sonst haben die Berechtigten im neuen Jahr kein Recht darauf einen neuen Holzteil zu beziehen.

Jakob Lorenz macht den Vorschlag, dass man **365 Tage Zeit** hat, den Holzteil zu machen, dies ab Zeitpunkt der Verlosung. Der GR untermauert diesen Vorschlag für die Holzteile im Jahre 2025.

Top 8:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Helmut Lorenz teilt mit, dass das Holz im Schlagwald weggehört. Das Holz wird schlechter und somit verliert es seinen Wert für die Gemeinde. Das letztjährige Holz im Schlagwald wurde von Silvan abtransportiert und verkauft. Aber für die Zukunft sei es wichtig, das Holz rechtzeitig aus dem Wald zu bringen.
- Bgm. Norbert Lorenz teilt mit, dass laut Johannes Oberacher vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bodenordnung die Anhörung mit den jeweiligen Grundeigentümern von November 2025 auf März 2026 verschoben werden muss.
- Weiters informiert er, dass wieder die konstituierende Sitzung der Gemeindeeinsatzleitung durchgeführt werden sollte.
- Köll Christian fragt nach, was PORR bei Elmar Maldoner macht. Die Stromleitungen kommen von den Dächern weg und werden mit Auftrag des EWR in den Boden verlegt. Derzeit geschieht dies bei Edwin und Elmar Maldoner.
- Ferner fragt Köll Christian, ob die Angebote sowie die Rechnungen der Strabag betreffend Asphaltierungsmaßnahmen bei der Mikrowohnanlage übereinstimmen, bzw. ob sie sich an das Angebot gehalten haben?

Bgm. Norbert Lorenz erläutert die Situation und teilt mit, dass die Umsetzung eindeutig teurer geworden ist. Es musste südlich der Wohnanlage ein **Grundaustausch** durchgeführt werden, welcher auch Karin und Markus Lorenz betroffen hat.

- Karl Lorenz teilt mit, dass bezüglich Parkkassen doch eine beträchtliche Summe zusammenkommt. Das Entleeren der Kassen sollte im 4-Augen Prinzip erfolgen. Der Überprüfungsausschuss hat das volle Vertrauen für die Gemeindearbeiter, aber dies sei zu ihrem Schutz.

Heike teilt mit, dass dies schon so gehandhabt wird. Die Kassen werden von Moll Hanspeter und der Waldaufseherin geleert. Der Gemeinderat schlägt vor, die Kassen künftig **getrennt abzurechnen**, um zu sehen, wo wieviel Geld eingenommen wird.

Köll Christian ist der Meinung, dass diese Einnahmen zweckgebunden zur Wegerhaltung hergenommen werden sollten.

- Walch Hannes regt an, dass die Gemeindearbeiter 1x in der Woche die Rinnen bei den Forststraßen räumen sollten, denn damit kann vorbeugend viel Schaden bei den Schotterstraßen verhindert werden.
Köll Christian informiert, dass er sich auch bei der Säuberung der Rinnen beteilige, da es ihm wichtig ist, dass die von ihm sanierten Wege lange in gutem Zustand verweilen. (Kartennen, Holzrinner, Kaisertal;)
- Köll Christian meint, in den Autos der Gemeindearbeiter sollte immer eine Schaufel, ein Pickel, ein Raumrechen und ein Besen mit dabei sein. Weiters teilt Christian Köll mit, dass **das öffentliche WC sehr sauber ist!** Ein Dank an Busch Sabine.
- Lorenz Helmut schlägt vor, dass die Parkplätze sowie das öffentliche WC auf Google-Maps adaptiert werden sollte.
- Der Bgm. Norbert Lorenz informiert, dass der Kircheneingang (barrierefreier Zugang) in Kaisers (Heiligen Anna) und der Aufgang zur Kapelle „Maria Hilf“ in Kienberg (Stufen und Handlauf) von Moosbrugger Burkhard (Selli) und Burtscher Alexander im Herbst 2025 nicht mehr realisiert werden konnte.
- Vize Bgm. Walch Hannes zeigt auf, dass es in Kienberg Sinn machen würde, oberhalb der Felder am Zaun entlang einen Forstweg zur Lawinengalerie zu bauen. Sowohl die Landwirtschaft als auch die Forstwirtschaft (Gemeinde Steeg) würden davon profitieren.
- Die Bürgerversammlung findet am **Samstag, 22.11.2025 um 14:00 Uhr** statt. Bitte um rege Teilnahme.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beginn: 20:00 Uhr

angeschlagen am: 10.11.2025

Ende: 22:20 Uhr

abgenommen am: 26.11.2025